



<https://biz.li/2xbs>

DERBYZEIT IN GROSSBURGWEDEL

Veröffentlicht am 27.09.2019 um 09:04 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Es ist mal wieder Derbyzeit in Burgwedel und nach den

Spiele gegen die TSV Burgdorf und Eintracht Hildesheim empfängt Handball Hannover-Burgwedel (HHB) mit dem HSV Hannover im vierten Heimspiel den dritten Verein aus der Nachbarschaft. Das Spiel wird am morgigen Sonnabend, 28. September 2019, um 19 Uhr in der Sporthalle Auf der Ramhorst angepfeifen. Als Schiedsrichter sind Alexander Scheller und Nikolas Walther aus Schöppenstedt im Einsatz. Viel muss zur Partie nicht geschrieben werden. Beide Mannschaften kennen sich in- und auswendig und für die meisten Akteure ist es nicht das erste Derby gegeneinander. In den vergangenen Jahren ging es zwischen dem HHB und dem HSV meist sehr knapp zu. Ein- oder Zweitoresiege waren an der Tagesordnung und auch am Sonnabend darf wieder mit einem engen Spiel gerechnet werden. Allein die Tagesform wird den Ausschlag geben. Emotionen und Leidenschaft bringen beide Mannschaften mit und Kleinigkeiten werden vermutlich über Sieg und Niederlage entscheiden. Oder gibt es mal wieder ein Unentschieden? Auch das wäre nicht das erste Mal. Beim Heimsieg vom vergangenen Samstag gegen die Youngsters des SC Magdeburg konnte der HHB viel Selbstvertrauen tanken. Man geht mit breiter Brust in das Derby gegen den HSV und will mit einem Sieg ein ausgeglichenes Punktekonto erzielen. Die Hannoveraner konnten bislang zweimal in Bernburg und Barmbek gewinnen, mussten aber auch schon gegen die Spitzenteams aus Rostock und Dessau antreten und verloren deutlich. In Potsdam unterlag die Truppe von Stephan Lux nur knapp mit 29:30. Der HHB kann aktuell mit der zweitbesten Abwehr der Liga aufwarten und hat bislang im Schnitt nur 21,8 Gegentore kassieren müssen. Gegen den SC Magdeburg 2 musste das Torhüterduo Mustafa Wendland und Eric Frommeyer nur 15 Tore hinnehmen. Der HSV hat bislang die bessere Offensivquote und war auswärts auch schon doppelt erfolgreich. Einen Favoriten gibt es somit am Sonnabend nicht. Beide Teams weisen aktuell 4:6 Punkte auf und können sich mit einem Sieg im Mittelfeld der Tabelle erst einmal festsetzen. Es spielt der Tabellenneunte gegen den Zehnten. Außer Ruhm und Ehre im Derby steht somit auch eine gute Tabellenposition auf dem Spiel. Burgwedels Spielertrainer Kay Behnke, der im Spiel gegen den HSV Hannover auf den am Knie verletzten Linksaußen Julius Hinz verzichten muss, ist positiv gestimmt: "Wir wollen aus dem tollen Heimsieg gegen den SC Magdeburg ordentlich Rückenwind mitnehmen und versuchen, mit viel Spaß und Leidenschaft als Derbysieger von der Platte zu gehen."